

# N-BAHN TICKER

Der Start in die heiße Phase...

Informationen und Berichte für N-Spur Sammler und Modellbahner

2. Jahrgang

Erscheinungsweise monatlich - Nummer 21 / September 1996

Preis: 3,75 DM



**Die erste Fertiganlage - die rapido 200 von 1960**

**Güter gehören auf die Bahn - die neue Wagengeneration von Arnold**

**Wie ein Modell entsteht - ein Werksbesuch bei Fleischmann (3)**

Hier schreibt der Herausgeber

**G**anz Epochales läßt es derzeit wieder kräftig in Deutschland Modellbahn-Blätterwald rauschen. Während eine Zeitschrift die Karten der bewährten Einteilung neu zu mischen beginnt, läßt sich bereits die andere Zeitschrift darüber aus und kündigt ihreseits Besserung an:

Gerade bei dieser Thematik scheinen viele Modellbahner keinen Spaß zu verstehen. Die Einteilung der Eisenbahn in verschiedene Epochen ist schon fast heilig und die vorliegenden Erkenntnisse der Klassifizierung konnten sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten manifestieren. Eine verbindliche Normierung gibt es nicht, doch die MOROP hat es sich zur schwierigen Aufgabe gemacht, eine Einteilung als Empfehlung vorzulegen.

Und warum sollte es einen Grund geben, daran zu rütteln? Die aktuelle Einteilung ist schlüssig und baut auf bewährtem Material auf. Dazu hat sie sich bei Modellbahnern und Sammlern im täglichen Modellbahneralltag bestens bewährt. Lediglich in Details bedarf es der Korrektur - bei der Neuzeit muß man sich Gedanken machen, wie man mit dem Zusammenschluß der westdeutschen Bundesbahn mit der ostdeutschen Reichsbahn verfahren wird.

Daß sich jeder Gedanken über eine weitere Einteilung oder um eine Verbesserung macht, ist durchaus legitim. Doch mit selbstgestrickten Angaben oder falschen Zahlen zu operieren, ist für mich schon fast vorsätzlich.

Und wer von „Schnellschüssen“ nichts hält, sollte dies auch bei seiner täglichen Arbeit beherzigen und vor allem erst einmal vor der eigenen Haustüre kehren!

Egal, was die anderen machen - mit diesem N-BAHN TICKER erhalten sie den ersten Teil der Epochenormen - frisch von der MOROP ausgearbeitet!



Ihr Guido Kruschke



# Aus der Redaktion

**VERLAG**  
Guido Kruschke

**Die doch hohen Besucherzahlen unserer Internet-Seiten haben uns überrascht und zeigen uns, daß wir mit diesem Service auf dem richtigen Wege sind.**

In der Wüste Gobi scheint es doch mehr Telefonzellen zu geben, als es ein Leitartikel in der MIBA annimmt. Zwar erreichen die Besucherzahlen unserer Internet-Seiten noch nicht amerikanische Verhältnisse, doch über 360 Net-surfer in einem Monat zeigen, daß es auch viele Datensurfer unter Deutschlands Modellbahnern gibt.

Als besonderen Service bieten wir ab sofort allen Lesern, die eine Kleinanzeige im N-BAHN TICKER veröffentlichen wollen, die zusätzliche Aufnahme dieser Anzeige in unser Nine Scale Board im Internet an. Somit findet diese Anzeige weltweite Verbreitung. Ein echter Kundenservice unseres Verlages!

Viele unserer Leser wollen zu gerne einmal wissen, wer hinter dem N-BAHN TICKER steckt. Diesem Wunsch kommen wir ab Januar gerne nach und bringen Ihnen in jeder Ausgabe ein Kurzportrait aller unserer Mitarbeiter.

Wie angekündigt, wollen wir ab Oktober jede Ausgabe des N-BAHN TICKER auch als .PDF Datei für den Computer anbieten. So können interessierte Leser, die über die notwendige Ausrüstung verfügen, jede Ausgabe am Rechner lesen - egal, ob PC oder Apples

Macintosh. Die Software, die das plattformunabhängige Lesen ermöglicht, kommt vom DTP-Spezialisten Adobe und heißt Acrobat Reader. Bei unserem Angebot wird es sich zunächst um einen bis Jahresende befristeten Versuch handeln.

An dieser Stelle wollen wir noch etwas Grundsätzliches über unsere Exportmodelle anbringen. Viele von Ihnen haben sich sicherlich schon gefragt, warum Exportmodelle aus manchen Ländern vergleichsweise günstig, andere wiederum sehr teuer sind. Der Grund liegt im jeweiligen Land selbst, wo entweder ein Generalvertreter oder ein Großhändler die Abwicklung übernimmt. Zu den Landespreisen kommen noch die Speditionskosten und bei einigen Ländern noch erhebliche Zoll- und Abwicklungsgebühren. Außerdem unterliegen ausländische Modelle zusätzlich noch den Wechselkursschwankungen. Auch die bestellten Stückzahlen spielen eine große Rolle. Dies alles müssen wir bei der Kalkulation unserer Preise mit berücksichtigen.

Auch ungewollte Fremdwerbung hat uns viele neue Abonnenten gebracht. Deshalb: „Dank“ nach Stuttgart...

**Aus dem Inhalt der Ausgabe 21 / September 1996**

- Die erste Fertiganlage...**  
Eine kleine Reminiszenz an die erste Fertiganlage vom N-Spur Pionier Arnold ..... Seite 3
- Nicht alles glänzt...**  
Die Vedes steht vor schwierigen Zeiten, auch wenn es keiner so recht zugeben will ..... Seite 4
- Epochale Gedanken (I)**  
Die wirklich topaktuelle Einteilung der Epochen - vom Adler bis zum ICE ..... Seite 7
- Es war einmal in Amerika**  
Zum vierten Mal trafen sich die amerikanischen N-Bahner - heuer in Denver ..... Seite 9
- Güter gehören auf die Bahn (I)**  
Die neuen Güterwagen von Arnold sind der Beginn einer neuen Generation - Modell und Vorbild ..... Seite 10



Das Titelbild der heutigen Ausgabe zeigt die erste Arnold-Anlage im Einsatz - mit den ersten US-Modellen (Titelbild der MIBA 14 vom 7.11.1960).

## Ältere Ausgaben wieder lieferbar...

Ab sofort können Sie Ihre BÖRSENTICKER / N-BAHN TICKER Sammlung wieder komplettieren, denn jede Ausgabe ab der Nullnummer ist wieder lieferbar. Wir möchten an dieser Stelle ganz besonders die Leser, die schon vor einiger Zeit nachbestellt hatten, bitten, Ihre Bestellung noch einmal an uns zu schicken. Der Preis pro Ausgabe beträgt 2,- DM (Nullnummer kostenlos) und die Versandkosten betragen pauschal 3,- DM. Den Gesamtbetrag legen Sie Ihrer Bestellung möglichst in Briefmarken bei.



**July, 15th - July 21st, 1996  
Long Beach, CA**

Vom 15. Juli bis zum 21. Juli 1996 fand in Long Beach im sonnigen Kalifornien die diesjährige NMRA-Convention statt. Natürlich haben wir auch unseren Mann vor Ort gehabt, der uns in der Oktober-Ausgabe des N-BAHN TICKER über die wichtigen Ereignisse berichten wird.

Warum erst so spät? Nun, wer einmal in Kalifornien war - und das noch mitten im Sommer - wird sich den Reizen dieses Landstrichs kaum entziehen können. So macht unser Mitarbeiter erst einmal ausgiebig Urlaub. Den ersten Vorbericht bringen wir im September in unserer Internet-Seite.

# Die erste Fertiganlage...

1960 betrat die Nürnberger Traditionsfirma Karl Arnold mit einer Eisenbahn echtes Neuland in der Firmengeschichte. Und diese erste rapido 200 war dann auch gleich eine komplette Fertiganlage.

Als die Firma Arnold ihre erste Spielbahn auf der Nürnberger Spielwarenmesse präsentierte, war das Interesse der Besucher eher gering. Lediglich die Tagespresse beschäftigte sich kurz mit dieser „sensationellen“ neuen Bahn und der MIBA Nummer 4 vom 5. April 1960 war die rapido 200 eine ganze Seite wert.

Vorge stellt wurde seinerzeit nur eine kleine Fertiganlage mit den Maßen 150 x 100cm. Diese Anlage wurde nicht von Arnold selbst, sondern von zwei Modellbauern gebaut - von Herrn Diller in Neumarkt/Opf. und von Herrn Lünenschloß aus Backnang. Da diese Anlagen in reiner Handarbeit entstanden, war jede für sich einzigartig - ein Unikat sozusagen. Das rollende Material bestand aus einer roten V 200 ohne Rahmenbeschriftung und drei Personenwagen - allesamt gekuppelt mit einer simplen Blechhakenkupplung. Die Modelle waren nicht einzeln erhältlich. Gesteuert wurde die Bahn mit einem Batterie fahrpult.

Nicht zuletzt der MIBA und dem ständigen Bemühen des unvergessenen Werner Walter Weinstötter (WeWaW) war es zu verdanken, daß die kleine rapido 200 im Grundmaßstab 1:200 recht schnell populär wurde. Da es aber keine Schienen und kein rollendes Material einzeln zu kaufen gab, konnte nur die Fertiganlage erworben werden.

So mußte also produziert werden. Arnold stellte den beiden Modellbauern das notwendige Material für den Bau zur Verfügung, die Anlagen wurden in Heimarbeit gebaut und mit Möbelwagen ausgeliefert.

Da die Nachfrage so groß war, entschloß man sich bei Arnold, die Modelle nun auch einzeln anzubieten. So erschienen schon im Herbst 1960 weitere Modelle für den amerikanischen Markt, wie zum Beispiel ein vierachsiger Hochbordwagen, eine rote Caboose und der berühmte vierachsige Kesselwagen „Esso“.



K. Arnold & Co., Metallspielwarenfabrik, Nürnberg

Elektrische  
Modell-Eisenbahnanlage  
für  
Batterie- und Trafo-Betrieb

ARNOLD rapido 200

Schließlich wurde zur Spielwarenmesse 1961 ein Gleissystem vorgestellt, so daß die vielen neuen Rapido-Freunde sich ihre individuellen Anla-

gen selbst bauen konnten. Das Lokomotiv- und Wagenprogramm wurde erweitert. Die rapido 200 hatte den Einstieg in den Markt vollzogen!



ARNOLD rapido 200

Viel Freude durchs ganze Jahr: ARNOLD RAPIDO 200

Ganz neue Freude bringt diese liebenswerte elektrische Eisenbahnanlage von ARNOLD. Die ganze Familie kann jederzeit während des ganzen Jahres mit ihr spielen, braucht sie doch nur wenig Platz. Der ARNOLD-RAPIDO 200 ist das erste, naturgetreue, komplett montierte Modell seiner Art im Maßstab 1:200.

Elektrische Eisenbahn, komplett montierte Anlage Maßstab 1:200

Electric Railway, toy-out mounted set scale 1:200

Chemins-de-fer électrique, complet et monté à l'échelle de 1:200

Ferrovio elettrica, tutta montata ad una base dimensioni 1:200

In- und Auslandspostale angem.



Die E 03 001 (eigentlich die E 03 002...) der Deutschen Bundesbahn (Foto: DB)

## Meldungen im September

Er ist „in der Mache“ - der Touristikzug von Arnold und wird wohl bald an den Fachhandel ausgeliefert. Die für Sommer angekündigte Baureihe 182 soll nun im Dezember zur Auslieferung kommen.

### Arnolds E 03 bald fertig

Die angekündigte Neuheit, die komplett neu entwickelte E 03 der DB (2370), steht im Formenbau kurz vor der Vollendung und soll nach Auskunft

von Arnold auf jeden Fall noch vor Weihnachten in den Fachhandel kommen. In der Dezember-Ausgabe des N-BAHN TICKER werden wir uns sehr ausführlich mit dem Vorbild und natürlich dem Modell befassen. **kd**

## Nicht alles glänzt...

Vedes-Spielwarengeschäfte haben 1995 weiter Umsatz eingebüßt - auch wegen interner Umstrukturierungen und eines „renditeorientierten Kurses“. Ein aktueller Bericht aus dem Buchreport.

Nachdem die Vedes-Fachgeschäfte zuletzt 1992 beim Umsatz zulegen konnten und 1993 noch auf dem erreichten hohen Niveau stagniert haben, ist der bereits 1994 rückläufige Umsatz im vergangenen Jahr noch einmal zurückgegangen. Angesichts einer insgesamt negativen Umsatzentwicklung auf dem Spielzeugmarkt (von 6 Mrd. DM auf 5,7 Mrd. DM) mußten die deutschen Vedes-Fachgeschäfte einen Rückgang von 3,7% hinnehmen, wobei vor allem das Minus von 9,3% in den neuen Bundesländern auffällt.

Der seit Januar 1995 amtierende Vedes-Vorstandsvorsitzende Manfred Pfanzelt führt jedoch den Umsatzrückgang, der in Österreich (minus 4,1%) und in der Schweiz (minus 4,4%) noch kräftiger fiel, nicht alleine auf die nach wie vor generell schwierige Lage auf dem Spielzeugsektor zurück, sondern auch auf die im vergangenen Jahr vorgenommenen internen Umstrukturierungsmaßnahmen. So wurde zum Beispiel der Mitgliederbestand überprüft und die Zahl der Vedes-Mitgliedsfirmen von 464 auf 443 reduziert.

Der Gesamtumsatz der 2.600 von Vedes in fünf europäischen Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande und Belgien) belieferten Einzelhandelsgeschäfte lag 1995 bei 2,5

Mrd. DM, davon wurden 1,7 Mrd. DM in Deutschland Erlöst. Die Einkaufs- und Marketingverbände der Vedes-Gruppe selbst haben dabei ein um 7,9% auf knapp 1,4 Mrd. DM (1995: 1,52 Mrd. DM) rückläufiges Umsatzvolumen hingenommen.

Auch im operativen Handel (Großhandel, eigener Einzelhandel, Dienstleistungen) hat die Vedes einen neuerlichen Umsatzrückgang hinnehmen müssen, den Pfanzelt mit der Aufgabe ausländischer Großhandelsaktivitäten (Österreich, Belgien), sowie der Ausgründung der eigenen Werbeagentur begründet, der mit 7,5% allerdings nicht mehr so stark ausgefallen ist, wie 1994 (11,7%). Im innerdeutschen Großhandel wurde mit einem Bruttowarenumsatz von 185 Mio. DM in etwa der '94er Umsatz (186 Mio. DM) gehalten.

Mit Blick in die Zukunft will Pfanzelt den „renditeorientierten Kurs“ der Vedes, der trotz gesunkener Umsätze zu einem (nicht konkretisierten) verbesserten Ergebnis geführt haben soll, fortsetzen und Wachstum mit einer verstärkten Entwicklung der Vedes zum Spielwaren-Vollsortimenter und dem Betriebstyp Fachmarkt nach dem Franchise-System erreichen.

Dieser Artikel wurde dem Buchreport Nr. 29 vom 18. Juli 1996 entnommen. Wir danken für die Abdruckgenehmigung.

### Touristikzug in Produktion

Der von Arnold mit großem Aufwand projektierte Touristikzug der DB AG ist nun in der Produktion. Wie schon im N-BAHN TICKER berichtet, ist alleine schon der Druck eine Herausforderung. Die Personenwagen bekommen sogar getönte Scheiben. Die Auslieferung des Zuges, für den schon eine große Zahl an Vorbestellungen vorliegt, ist für September/Oktober geplant. Übrigens ist eine „Neuaufgabe“ der Baureihe 218 als weitere Zuglokomotive nicht vorgesehen. Info und Bezug: **Fachhandel.** **gk**

### Fleischmann Doppelstöcker

Die für dieses Jahr geplanten Doppelstockwagen der Bauart Görlitz mit den Artikelnummern 8123K, 8124K und 8125K (die im übrigen in Kooperation mit Minitrix gefertigt werden...) werden in der Grundversion komplett als Wagen des Frankfurter Rhein-Main Verbundes beschriftet. Zur weiteren individuellen Beschriftung liegen jedem Wagen dann Wappen und Zuglaufschilde verschiedener Verkehrsverbände bei. **mb**

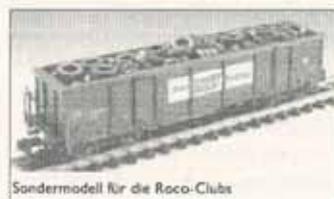
### Minitrix Schweiz

Viel Aufregung hat der SBB-Rungenwagen Snps (13875) bei vielen Sammlern in den letzten Monaten verursacht, der durch die Unwissenheit verschiedener Fachhändler noch verstärkt wurde. Die Frage war: Ist dieses Modell eigentlich schon ausgeliefert und

auch hier in Deutschland erhältlich? Die ganz offizielle Antwort vom Vertriebsleiter der Firma Minitrix: „Der Wagen wurde bereits im Vorjahr in einer Auflage von 300 Stück aufgelegt und komplett an den Schweizer Generalvertreter geliefert. Das Modell ist somit exklusiv für die Schweiz und nicht in Deutschland erhältlich (siehe auch Katalog 95/96, Seite 84)“. **gk**

### Roco Clubmodell

Der Roco Club Deutschland informiert, daß das für dieses Jahr angekündigte Clubmodell "Rail Cargo Austria" für Deutschland und Österreich aufgrund der Produktionsprobleme (Brand in einer der Produktionsstätten) erst im November zur Auslieferung kommen wird. **pp**



Sondermodell für die Roco-Clubs

### Lemaco und die Ae 6/6

Nach Auskunft von Urs Egger, Chef von Lemaco, kommt die angekündigte Ae 6/6 der SBB in der grünen Ausführung (Epoche III) Ende September und die rote Version (Epoche IV) gegen Ende des Jahres. Info und Bezug: **modellbahnschmankerln Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12 in D-82402 Seeshaupt, Tel./Fax: 80111744.** **mh**

Fortsetzung auf Seite 5

## Modell & Hobby 96 in Leipzig

### MODELL & HOBBY 96



AUSSTELLUNG FÜR  
MODELLBAU, MODELLEISENBAHN  
UND KREATIVES GESTALTEN  
17.-20. 10. 96 in Leipzig



Vom 17. bis 20. Oktober 1996 findet in Leipzig die diesjährige Modell & Hobby 96 statt.

Hier finden Sie einfach alles, was den Eisenbahnfreunden Freude macht. Fachsimpeln unter Fachleuten, endlose Gleise, Raritäten und noch vieles mehr.

Auch die N-Bahn Freunde aus München werden vertreten sein und zusammen mit den Modulern aus Kaarst eine eindrucksvolle Demonstration des Modulbetriebes bieten.

## Modellbau Karlsruhe fällt komplett aus

Die vom 27. bis 29. September 1996 im Karlsruher Kongreß- und Messezentrum geplante Modellbau Baden-Elsaß-Pfalz wird nicht stattfinden. In einem Gespräch mit der Messeleitung wurde uns erklärt, daß es nicht gelungen sei, die großen Hersteller nach Karlsruhe zu bewegen. Für das nächste Jahr jedoch zeigte man sich zuversichtlich, die Messe ausrichten zu können.

Meldungen im September - Fortsetzung von Seite 4

**Lemke und die 18<sup>2</sup>**

Die schöne und interessante Baureihe 18<sup>2</sup> der Deutschen Reichsbahn (DDR), die von Lemke zur Spielwarenmesse angekündigt wurde, kommt nach Auskunft von Herrn Hampo (Firma Lemke) nun im Dezember - also noch rechtzeitig zu Weihnachten. mh

**Neues von Railino**

Das lang angekündigte Railino-Gleis steht nun vor der Auslieferung und kommt nach Auskunft von Herrn Besenhardt definitiv noch im August. Weiter werden in Kürze die ersten Vorseienmuster des bayerischen Dreiechs-

sers (Börsenticker Ausgabe Juni 1996) fertiggestellt. Sobald uns die Modelle vorliegen, werden wir darüber berichten. Info und Bezug:modellbahnschmankerln Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12 in D-82402 Seeshaupt, Tel./Fax: 0880111744. mh

**Freundenreich mit Sachsen**

Zur Messe hat Freundenreich aus Parkentin die Doppelgarnitur der sächsischen Länderbahn-Reisezugwagen CtrSa 16 und DtrSa 16 angekündigt. Nun steht der Auslieferungstermin fest - das IV. Quartal. Die Modelle kommen als Komplettbausatz und werden mit Aufreibebeschriftungen der Epochen I

Fortsetzung auf Seite 6

# „Neue“ Fleischmann III

Bei der III von Fleischmann (7348) hat sich seinerzeit nicht nur die Betriebsnummer geändert, sondern auch noch weitere Details. Und ein Wagen in Regionalbahn-Farben hat eine neue Betriebsnummer.

**Baureihe III alt (7348):** altes DB-Signet, Betriebsnummer III 205-I, Kupplungsaufhängung über Bolzen am Drehgestell, Herstellerdruck: BBC/Henschel, BD München, Bw München I, Farbe ozeanblau heller als neue Serie, Draht für Dachleitungsnachbildung kupfer-blank, auf Fahrzeugeinlage rot FLEISCHMANN piccolo 7348.

**Baureihe III neu (7348):** neues DB-Signet, Betriebsnummer III 216-B, Kupplung steckt in Adapter, der schwenkbar im Drehgestell gelagert ist

und somit einen kürzeren Pufferabstand Lok/Wagen ermöglicht, Herstellerdruck: Kraus Maffei/Siemens, GB Traktion München-West, Farbe ozeanblau dunkler als alte Serie, Draht für Dachleitungsnachbildung rot-glänzend, Papiereinlage komplett neu und auf umgeklappter Papierlasche weiß FLEISCHMANN piccolo 7348.

Über den Wechsel der Betriebsnummern haben wir schon in der Ausgabe 12 des BÖRSENTICKER (Dezember 1995) berichtet.

# 011 mit zwei Nummern

Bislang gab es widersprüchliche Aussagen über die Baureihe 011 von Fleischmann (7170): hat sie nun zwei Betriebsnummern gehabt oder nicht? Heute bringen wir endlich die Auflösung.

Von einem Sammler haben wir den Beweis bekommen - es hat bei dieser Baureihe tatsächlich zwei Betriebsnummern gegeben.

Doch heute läßt sich nicht mehr genau nachvollziehen, wie lange die erste (und falsche...) Betriebsnummer im Handel erhältlich war, da man in diesem speziellen Fall die Katalogabbildungen nicht zu Hilfe nehmen kann.

Unsere Nachforschungen haben deshalb folgendes ergeben:

7170 1977-1979  
Betriebsnummer: 011 066-6

7170 1980-  
Betriebsnummer: 011 066-8

Haben Sie Ergänzungen oder andere Infos vorliegen, schreiben Sie uns.



011 von Fleischmann - hier die zweite Serie mit richtiger Betriebsnummer

# INTERNET



## Wir im Internet

Geplant war unser Einstieg ins Internet erst Anfang August, doch die Premiere fand schon am 18. Juli statt. Und das mit Erfolg, wie es die Besucherzahlen unserer Web-Seiten eindrucksvoll belegen.

Während sich andere Modellbahnzeitschriften noch mit der Frage quälen, ob der Modellbahner überhaupt das Internet braucht, sind wir schon voll online präsent. Und die anfänglichen Besucherzahlen geben uns recht - so gibt es scheinbar doch mehr Netzsurfer unter den Modellbahnern, als Telefonzellen in der Wüste Gobi...

Doch Spaß beiseite. Wir werden in den nächsten Wochen unsere Präsenz im weltweit größten Datennetz konsequent weiter ausbauen. Unser Ziel: neben der Präsentation unserer Produkte in erster Linie ein kompetentes und informatives Online-Forum für alle N-Bahner auf dem Datenhighway aufzubauen.

Was ist also konkret für die nächsten Wochen geplant? Zunächst werden wir nach und nach alle vorliegenden Termine von Tauschbörsen und Sammlermärkten in Deutschland für die nächsten Monate einspielen. Weiter sollen Sie sich zukünftig interessante Shareware oder Demos von Modellbahnprogrammen direkt herunterladen können. Mehr wollen wir aber noch nicht verraten.

Und das alles bekommen Sie frei Haus, ohne Jahresgebühr und ohne Mitglied in irgendeinem Club zu sein.

Für Anregungen und weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.



## Die Top 5 im September

Jeden Monat veröffentlichen wir die Hitliste der verkauften Modelle. Als Grundlage dienen uns die Verkaufszahlen verschiedener Fachhändler im gesamten Bundesgebiet.

Rang aktuell	Rang Vormonat	Produktbeschreibung	Monate in Liste
1.	↔	Fleischmann Ghk Berlin (8346K)	1
2.	U	Arnold BR 01.5 (2523)	5
3.	↔	Fleischmann/Minitrix BR 128 "Unicef"	2
4.	U	Arnold Kühlwagen "Millet" (4225)	2
5.	↔	Railino Feldbahn NF	6

Meldungen im September - Fortsetzung von Seite 5

und III (Deutsche Reichsbahn DDR) ausgeliefert. Info und Bezug: modellbahnschmankerln Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12 in D-82402 Seeshaupt, Tel./Fax: 0880111744. **mh**

**THS ist umgezogen**

Der Kleinserienhersteller THS Modellbau ist umgezogen und nun unter folgender Adresse erreichbar: THS Modellbau Strijkers, Haimburg 33 in D-92348 Berg in der Oberpfalz, Tel: 09198/40037, Fax: 09198/40039. **mb**

**Menzel mit Eaos-Wagen**

Die angekündigten Eaos-Wagen von Menzel als zweiteilige Exklusivgarnitur in einer Auflage von 250 Stück sind nun erschienen. Die Wagen sind in DB-Cargo Ausführung der Epoche V produziert, sind sehr schön bedruckt und haben einen (gravierenden) Nachteil: beide Wagen tragen die gleiche Betriebsnummer: 5347949-9. Info und Bezug: Menzel's Lokschuppen. **ek**

# Neuheiten aus Amerika

**US-Fachmann Rainer Hartmann versorgt alle Freunde der amerikanischen Bahnen monatlich mit den aktuellen Neuheiten und Meldungen. Heute die Neuheiten im September.**

**Arnold exclusiv für die USA**

Arnold will noch in diesem Jahr verschiedene Wagengarnituren auf den amerikanischen Markt bringen:

Basis 0521 (Baggage, Coach, Diner), Basis 0523 (Combine, Pullman, Observation), Basis 0525 (zwei Coaches, Pullman) der Southern Pacific (0530, 0543, 0556), Milwaukee Road (0531, 0544, 0557), Crescent Limited (0532, 0545, 0558), Canadian National (0533, 0546, 0559), Chicago & Alton (0534, 0547, 0560), Baltimore & Ohio (0535, 0548, 0561), Union Pacific (0537, 0550, 0563), Gulf, Mobile & Ohio (0538, 0551, 0564), Chesapeake & Ohio (0539, 0552, 0565), Denver & Rio Grande (0540, 0553, 0566), Erie Lackawanna

(0541, 0554, 0567) und Chicago & North Western (0580, 0542, 0555).

Basis 0511 (drei Roomette), Basis 0527 (Baggage, Roomette, Tail Car) der Chicago & North Western (0574, 0568), Pennsylvania (0575, 0569) und Great Northern (0570, 0576).

Basis 0513 (Coach, Baggage, Trail Car „Corrugated“) der Penn Central (0577); Basis 0527 (3 Coaches „Corrugated“) der Penn Central (0579).

**Kato mit zweitem Wurf**

Ganz neu ist die zweite Serie der bekannten Kato SD-45, die für die folgenden Bahngesellschaften ausgeliefert wird: Chicago & North Western,

Canadian Pacific, Erie Lackawanna, Great Northern, Reading, Southern Pacific und Union Pacific. Preis jeweils 145,- DM.

**MicroTrains im August**

Im August hat MicroTrains folgende Modelle neu ausgeliefert: 40' Ice Reefer der Pacific Fruit Express (59510); 40' Wood Reefer „Tivoli Beer“ (49440), 40' Standard Box Car der Western Maryland (21240), 50' Standard Box Car „Tropicana“ (75040) und 40' Standard Box Car der Baltimore & Ohio (20346). Als Reprints kommen im August neu: 40' Standard Box Car der Santa Fe (21110), 40' Standard Box Car der Union Pacific (20620) und 40' Stock Car der Denver & Rio Grandewestern (35090). Die September-Neuheiten erfahren Sie ab 1. September auf unserer Internet-Seite...

Info und Bezug der Modelle: All American Trains, Rathaus-Arkaden Koarst (Am Neumarkt 1) in D-41564 Koarst, Tel: 02131/769640, Fax: 02131/769641.

# Wie ein Modell entsteht

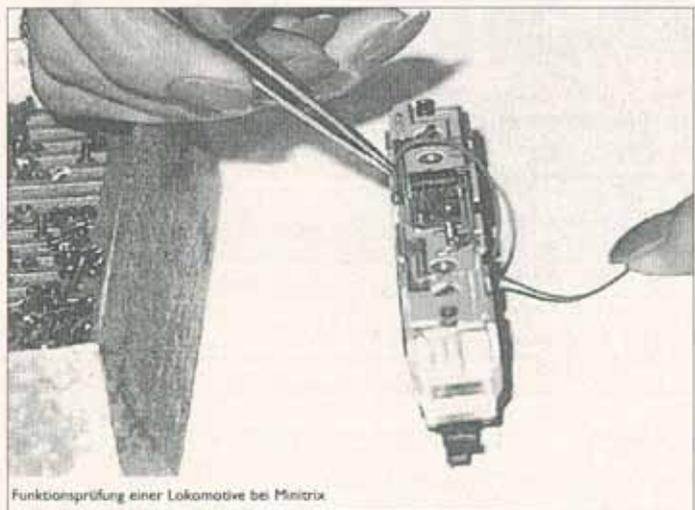
Im letzten Teil unserer Werksbesuch-Serie beschäftigen wir uns noch mit dem ausstehenden Teil der Fertigung und schließlich mit dem Absatz und dem Vertrieb der Produkte.

Wie schon im zweiten Teil erwähnt, finden während des gesamten Produktionsprozesses laufend Qualitätskontrollen in Form von Stichproben statt. So ist es bei eventuell auftretenden Fehlern oder Mängeln sofort möglich, korrigierend in die Fertigung einzugreifen. Die Überwachung geschieht in der Regel durch erfahrende Meister oder durch die jeweiligen Abteilungs- und Fertigungsleiter.

Nach der Endmontage findet eine Endprüfung direkt am Arbeitsplatz des Fertigers statt. Dieser prüft das Modell

auf Funktionsfähigkeit und auf Vollständigkeit - bei Lokomotiven findet noch ein kurzer Fahrttest statt - und verpackt schließlich das Modell in die vorgesehenen Kartonagen. Um später lückenlos prüfen zu können, wer für die Fertigung und Montage eines Modells verantwortlich war, werden den Produkten Lauf- oder Kontrollzettel beigefügt.

Nach der Verpackung werden die Modelle zu einer Partie zusammengestellt und kommen ins Lager, wo sie nun für den Versand bereitliegen.



Funktionsprüfung einer Lokomotive bei Minitrix

Das Marketing für ein Modell geht Hand in Hand mit der Produktion. Wird ein Modell zur Spielwarenmesse präsentiert, gibt es in der Regel bereits schon fertige Handmuster, die der Produktion entnommen werden. Oder man beschränkt sich auf die Präsentation von Vorbildfotos oder Fotomontagen von ähnlichen Modellen. Die Fachhändler geben zur Messe ihre Bestellungen ab, so daß schon weit vor der Auslieferung eine entsprechende Mengenkalkulation vorgenommen werden kann.

In den Wochen vor der Auslieferung werden durch den Hersteller die ersten Anzeigen in Fachzeitschriften geschaltet und der Fachhandel gezielt über das neue Produkt informiert. Handelt es sich um ein hochpreisiges Modell, können begleitend auch weitere Promotionmaßnahmen greifen - zum Beispiel spezielle Videos oder Dias für den Fachhandel oder Vorstellungstage in großen Fachgeschäften. Steht das Modell kurz vor der Auslieferung, erhalten die Modellbahnzeitschriften fertige Modelle zur Präsentation oder zum Testen vorab. Ein gutes Unternehmen wird die Presse auch gezielt informieren, denn für die Firma ist die Vorstellung eines neuen Produktes im redaktionellen Teil kostenlose Werbung.

Auch der Fachhandel wird das Modell in eigenen Anzeigen oder Kundenblättern gezielt bewerben, um seinen Absatz sicherzustellen. Die notwendige Unterstützung in Form von Layouts oder Flyern erhält er vom Hersteller.



Das Modell wird vom Hersteller nun ab Lager geliefert. Ist die Nachfrage so groß, muß rechtzeitig neu produziert werden, um nicht auf einen eisernen Lagerbestand zurückgreifen zu müssen. Für eine mittelfristige Planung ist der Hersteller jedoch vermehrt auf das Feedback des Handels angewiesen.

Das wichtigste Bindeglied zwischen dem Fachhandel und dem Hersteller sind die Firmenvertreter. Sie liefern der Firmenleitung die für die Kalkulation notwendigen Zahlen, geben die Bestellungen weiter und informieren den Fachhandel in allen Fragen der Modell- und Sortimentspolitik. Sie sind ein nicht wegzudenkender Arm des Vertriebes, sofern der Hersteller nicht direkt an den Endkunden liefert.

Im nächsten N-BAHN TICKER stellen wir Ihnen noch den Lebenszyklus eines Modells vor, den es von der Auslieferung bis hin zum Auslauf durchläuft.



So begann der Eisenbahnbetrieb in Deutschland - die erste Bahn von Nürnberg nach Fürth

# Epochale Gedanken (I)

**Haben Sie gewußt, daß eine Fahrt mit dem Adler in der Epoche Ia stattgefunden hat? Oder daß die legendäre E 03 ihre ersten Fahrten in der Epoche IIIb absolvierte? Nein? Dann lesen Sie weiter...**

Wenn sich verschiedene Fachzeitschriften in Deutschland Gedanken machen, wie man eine Einteilung vornehmen kann, ist das durchaus lobenswert. Aber wer die Epoche III bis Mitte der 70er Jahre laufen läßt oder eine Epoche 0 einführen will, rüttelt an einem bewährten System, was nicht sein muß.

Deshalb haben wir uns entschlossen, Ihnen die wirklich aktuelle Norm der Eisenbahn-Epochen in Deutschland an die Hand zu geben. Der Normenentwurf NEM 806 D basiert auf den Arbeiten der Arbeitsgruppe Vorbild und Modell im BDEF in Abstimmung mit den MOROP-Referenten.

Unser besonderer Dank geht an Herrn Gerhard Krauth in Mainz, der uns mit der topaktuellen NEM 806 D versorgte und uns auch für detaillierte Fragen zur Verfügung stand.

### Allgemeines

In der Entwicklungsgeschichte der Eisenbahn zeichnen sich deutlich verschiedene Epochen ab, die durch technische Entwicklungen und Strukturen, sowie durch gesellschaftliche Strukturen gekennzeichnet sind. Bei den europäischen Bahnen kann man aus der Sicht des Modellbauers fünf Epochen unterscheiden (siehe NEM 800), die sich in der Regel aber nicht scharf

abgrenzen lassen - die Übergänge sind fließend. Innerhalb der Epochen lassen sich weitere Perioden unterscheiden.

### Epoche I

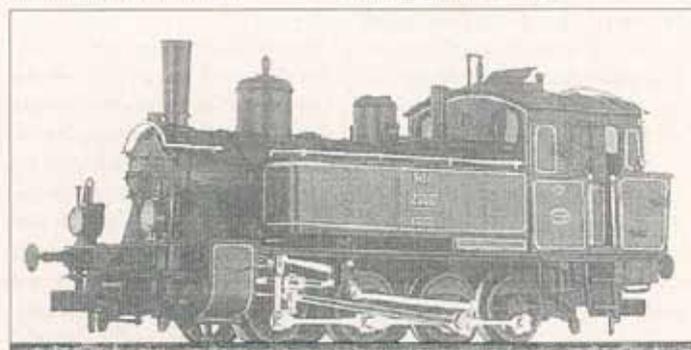
**Länderbahn-Epoche von 1835-1920.** Es ist die Epoche des Eisenbahnbaus von den Anfängen bis zur Vollendung eines zusammenhängenden Streckennetzes. Innerhalb weniger Jahre entstehen die ersten Staatsbahnnetze und verschiedene Privatbahnen mit meist nur regionaler Bedeutung. Die Dampflokomotive wird entwickelt und technisch perfektioniert. Wagen und Lokomotiven sind je nach Bahnverwaltung farbig ausgeführt.

**Periode a von 1835-1875.** Entstehung der ersten Territorialbahnen mit Privatbahn- oder Staatsbahncharakter. 1835 fährt die erste deutsche Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth. Der Streckenbau wird bis zur Vollendung eines Grundnetzes vorangetrieben. Die Dampflokomotive wird aus einfachen Modellen nun in ihren verschiedenen Grundformen entwickelt.

**Periode b von 1875 bis 1895.** Es entstehen die neun großen Staatsbahnnetze in Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg, Oldenburg und Elsaß-Lothringen. Später wird das Streckennetz ergänzt, die ersten Nebenbahnen (Sekundärbahnen) und Klein- und Lokalbahnen (Tertiärbahnen) entstehen. Für besonders schwierige Streckenführungen und in Gebieten, wo sich eine Normalspurbahn nicht lohnt, werden die ersten Schmalspurbahnen angelegt.

Die Dampflokomotive wird ständig weiterentwickelt und die ersten Lokomotiven mit Verbundwirkung werden konstruiert. Die ersten Tenderlokomotiven werden gebaut. Preußen führt als erste Bahnverwaltung sogenannte Normalien ein, die den Fahrzeugbau regeln. Ebenfalls in Preußen werden die Klassenfarben für die erste Klasse (gelb), zweite Klasse (grün), dritte Klasse (braun) und vierte Klasse (grau) eingeführt. Die durchgehende Druckluftbremse setzt sich langsam durch und wird in Personenzüge eingebaut.

Fortsetzung im nächsten Heft Nr. 10/96



Ein typischer Vertreter der Epoche I ist die bayerische GtL 4/4 im dunkelgrünen Länderbahnkleid

EPOCHE I		EPOCHE II		EPOCHE III		EPOCHE IV		EPOCHE V	
Ia 1835-1875		IIa 1920-1925		IIIa 1949-1956		IVa 1970-1980		Va 1990-1994	
Ib 1875-1895		IIb 1925-1937		IIIb 1956-1970		IVb 1980-1990		Vb 1994-heute	
Ic 1895-1910		IIc 1937-1950							
Id 1910-1920									
Deutsches Reich				Bundesrepublik / DDR				Deutschland	

## Kleinanzeigen 9/96

**Biete Spur-N:** Arnold, Fleischmann-piccolo, Minatrix, Roco. Außerdem Arnold Club 2000 Sammlung. Die Sammlung ist komplett bis zum 31.12.95. H. Roskosch, Mergenthalerstraße 2 in D-28357 Bremen. Liste gegen Freiumschlag.

Kosten für eine Anzeige (nicht länger als 10 Zeilen) nur 2,- DM in Briefmarken - kostenlos geht es leider nicht. Als besonderen Service veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige zusätzlich noch im Nine Scale Board im Internet und schaffen so die Basis für einen weltweite Verbreitung.

Die Ersten im Internet: <http://www.kruschke.com>

## modellbahnschmankerln

**Freudenreich-Bausätze nach ostdeutschen Vorbildern**

**Bausatz DDa99 mit kompletter Anleitung 69,80 DM**  
einmalige Sonderserie - Auflage nur 100 Stück

M. Hammerschmid - Pfarrer-Behr-Weg 12 - D-82402 Seeshaupt - Tel: 08801 / 1744

1991



## Die Kleinste von Fleischmann (9. Teil)

Der unbestrittene Star auf Deutschlands Schienen ist unbestritten der neue ICE. Fleischmann hat sich schnell entschlossen, dieses Bahnprojekt auch auf die Gleise der N-Bahner zu setzen. Aber auch die Anhänger anderer Epochen werden natürlich berücksichtigt.

1991 stellte Fleischmann mit dem aktuellen ICE (Baureihe 401 der DB) einen echten Knüller vor, der schnell bei Jung und Alt Begeisterung hervorrief. Mit der Vorstellung dieses Zuges zog man seinerzeit mit der Deutschen Bundesbahn gleich, die in diesem Jahr den ICE-Betrieb zwischen Hamburg und München aufnahm.

Für die Anhänger der beliebten Epoche III brachte man die Tenderlokomotive der Baureihe 78 und eine kleine Dampflokomotive der Baureihe 98<sup>3</sup> - letztere natürlich im Vergleich zur Vorjahresmaschine der Reichsbahn in den wichtigen Details abgeändert.

Im Personenwagenbereich wurde mit den vierachsigen Umbauwagen der Epoche III wieder eine neue Wagenseerie aufgelegt. Ein 2.Klasse Modell war sogar mit elektronischer Zugschlußbeleuchtung ausgestattet. Anhänger der Deutschen Reichsbahn (DDR) bekamen zwei vierachsige Abteilwagen der Epoche III. Für FD-Züge der Epoche V kamen neu ein Abteilwagen 1.Klasse, ein Großraumwagen 2.Klasse und ein Großraumwagen „Kinderland“, der beim Vorbild den mitreisenden Kindern als Spielwagen diente.

Bei den Güterwagen kam zunächst ein zweiachsiger Containerwagen mit „Persil“-Container, ein Niederflurwagen mit einem Tanklastzug von Wiking und Fleischmann-Beschriftung und ein gedeckter Schiebewagen der Firma OSRAM. Dazu gesellten sich ein weißer Kühlwagen der Baurat Tehs 50 in weiß, ein G 10 Bierwagen „Wernesgrüner“ der Reichsbahn (DDR) und ein vierachsiger Großraumgüterwagen der Firma Bosch. Die Kesselwagen der

Epoche II wurden ergänzt um ein Modell der Standard-Werke und ein Modell der Mineralölgesellschaft Shell - letzteres mit Bremserhaus.

Die alljährlichen Sonderserien wurden in diesem Jahr mit der zweiten Garnitur für den Ruhrschnellverkehr fortgesetzt. Inhalt dieser Garnitur waren eine Baureihe 38 der DRG und drei verschieden beschriftete Abteilwagen - alle Modelle waren natürlich auch einzeln erhältlich. Als weitere Garnitur gab es den Lufthansa Airport-Expreß mit einer entsprechend lackierten Baureihe III und drei Großraumwagen.

1992 legte Fleischmann im Neheitenbereich wieder richtig los. Bei den Lokomotiven gab es eine Variante der Baureihe 38 mit Witte-Windleitblechen und eine Maschine der Reichsbahn (DDR) mit Wagner-Blechen - beide Lokomotiven in Epoche III Ausführung. Für die Anhänger der SBB gab es in diesem Jahr eine neu konstruierte Re 4/4 in grüner Ausführung. Insgesamt fünf verschiedene ICE-Wagen und ein ICE-Bordrestaurant ergänzten den im Vorjahr vorgestellten ICE.

Für Bundesbahner der Epoche III gab es einen kompletten Schnellzug mit vierachsigen Wagen, der aus einem Gepäckwagen, zwei Personenwagen I. und 2.Klasse, einem Speisewagen und einem Schlafwagen bestand. Den Reichsbahnern der Epoche III präsentierte man insgesamt drei verschiedene zweiachsige Abteilwagen.

Auf dem Güterwagensektor kamen mit einem Schotterwagen der Bauart Talbot ein weiteres Modell für die Reichsbahner der Epoche III (DDR).

Dazu kamen weiter ein grüner Güterzugbegleitwagen Pwg, ein Leichtkesselwagen der Firma MINOL und ein zweiachsiger Selbstentladewagen. Modern wurde es dann mit einem zweiachsigen Containerwagen mit „Puma“-Container, einem weiteren Niederflurwagen der Rollenden Landstraße

mit Koffertzug „Schöller Eiscrém“, einem gedeckten Güterwagen in braun mit Zugschlußbeleuchtung, einem Kühlwagen der Brauerei Beck's und einem Schiebewagen für das unmögliche Möbelhaus IKEA. Letzteres Modell gab es schon zuvor als Sondermodell für die Firma Bieger, welches sich nur in Details vom aktuellen IKEA-Wagen unterschied. Ein Kesselwagen mit Bremsrehaus der Dapolin ergänzte in diesem Jahr das Reichsbahn-Programm der Epoche II.

Bei den Einmalserien gab es in diesem Jahr ein ganz besonderes Schmankerl - einen Übergabezug aus der Länderbahnzeit. Dieser Zug, bestehend aus einer bayerischen GtI 4/4 in dunkelgrün und insgesamt fünf Wagen (drei weitere gab es einzeln noch dazu...), setzte mit seiner Farbgebung und Beschriftung neue Akzente in der Epoche I. Ganz modern jedoch waren der zweite Lufthansa Airport-Expreß mit einer Baureihe 103 und drei unterschiedlich beschrifteten Großraumwagen und ein Fleischmann-Werbewagen auf Basis eines 2.Klasse Silberlings. Und als süße Einmalserie brachte man den Schoko-Zug mit insgesamt vier verschiedenen Wagen ohne konkretes Vorbild.

Fortsetzung im nächsten BÖSENICKER

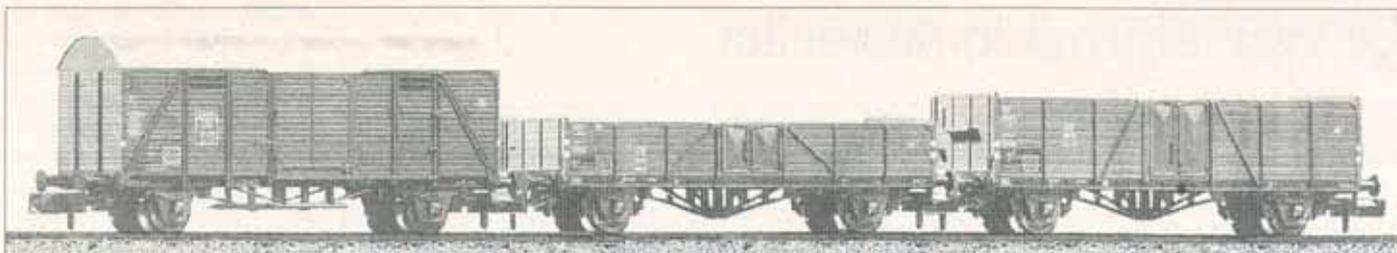
## Clubmitglied? Nicht nötig...



## N-BAHN TICKER

Um Monat für Monat an die Top-Informationen aus dem N-Bereich zu kommen, müssen Sie nicht Mitglied in irgendeinem Club werden. Unseren N-BAHN TICKER können Sie einfach bei uns abonnieren und sind so rundum informiert. Und ganz aktuelle Infos kommen aus dem Internet - <http://www.kruschke.com>





# Güter gehören auf die Bahn (I)

Seit einigen Wochen sind die neuen Güterwagen der Firma Arnold im Fachhandel erhältlich. Von vielen N-Bahmern werden sie zurecht als echte Spitzenmodelle bezeichnet und stehen beispielgebend für eine neue Generation von Modellen. Wir beschäftigen uns mit dem Vorbild und den Modellen.

In unserer dreiteiligen Serie über die neue Güterwagengeneration von Arnold wollen wir uns ausführlich mit den drei vorgestellten Gattungen befassen. Sie erfahren alles über das Vorbild und die Einsatzgebiete dieser Wagen. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns dann mit der Konstruktion und Produktion der Modelle und befassen uns auch mit der eingebauten neuen Kulissenführung.

## Gm 39



Der außerordentlich große Wagenmangel nach dem Zweiten Weltkrieg führte bei der Bahn dazu, daß auch ausländische Güterwagen beschafft wurden, da die deutsche Industrie noch nicht in der Lage war, die Neubauforderung zu befriedigen.

So wurden in den Jahren 1948 bis 1950 etwa 2.300 Wagen tschechischer Bauart beschafft. Da diese Wagen der Gattung Bremen (Gmhs 35) sehr ähnlich waren, wurden sie diesem Gattungsbezirk zugeordnet. Die äußerlichen Unterschiede bestanden unter anderem im veränderten Achsstand, sowie in der Anordnung der Diagonalstreben an den Seitenwänden.

Von den bereits erwähnten 2.300 Wagen wurden 930 Wagen mit einer Handbremse und einem Bremserhaus auf einer schmalen Bühne ausgeliefert. Nur diese Wagen, die als Gms 39 bezeichnet wurden, waren schnellauffähig, da sie über eine Bremse verfügten. Die Wagen der Gattung Gm 39 besaßen lediglich eine durchgehende Druckluftleitung.

In den ersten Jahren der jungen Bundesbahn stellten diese Wagen zusammen mit der Gattung Gmhs 35 die Mehrzahl der EUROP-Wagen.

Anfang der 60er Jahre wurde mehr als die Hälfte dieser Wagen zerlegt und für das Gmms 40 Umbauprogramm verwendet (später Gs<sup>219</sup>). Hier erhielten die Wagen unter anderem einen komplett neuen Aufbau.

Im Rahmen der Umnummerierung wurden die Wagen der Gattung Gm 39 zu Gm<sup>202</sup> - die Wagen der Gattung Gms 39 zu Gms<sup>202</sup>. Weil diese Wagen den steigenden Ansprüchen im Güterverkehr nicht mehr gerecht werden konnten, wurden sie zum Großteil bis 1979 ausgemustert und verschrottet. Ein Teil von ihnen fand Verwendung als Baudienstwagen und fährt noch heute auf den Gleisen der DB AG.

Das erste Arnold-Modell im Normalprogramm gibt das Modell der frühen Epoche III, welches noch richtig

mit der Zonenanschrift bedruckt ist, wieder. Beschriftet ist er als Bremen 9452 mit der Gattungsbezeichnung Gm, da die Bezeichnung Gm 39 für diesen Wagen noch nicht eingeführt war. Die betriebstechnischen Daten sind alle großentrichtig und korrekt ausgeführt. Der einfache weiße Balken (Bremszeichen) sagt aus, daß es sich bei diesem Wagen mit nur einer Hauptluftleitung handelt.

Das zweite Arnold-Modell für den Club 2000 gibt ebenfalls das Modell der Epoche III wieder, welches in dieser Form im EUROP-Pool bei der Deutschen Bundesbahn eingestellt war. Beschriftet ist der Wagen als EUROP-Modell mit der Betriebsnummer DB 246055 mit der Gattungsbezeichnung Gm 39. Die betriebstechnischen Daten sind richtig ausgeführt - der Wagen kommt ohne Lastgrenzenraster - das Bremsuntersuchungsdatum weist auf den 1.6.1955 hin. Auch bei diesem Modell handelt es sich um einen Wagen mit nur einer Hauptluftleitung.



Kommt er nächstes Jahr! Der Gms 39 der DB (Foto: BD Hamburg)

Ausgeliefert werden die Modelle 466 I für das Normalprogramm und 74664 für den Club 2000. Im übrigen weisen die Club 2000 Modelle an der Unterseite alle einen weißen Aufdruck „AC 2000“ auf.

Auf der Basis dieses Gm 39 hat Arnold nun die Möglichkeit, weitere interessante Varianten zu bringen. Vielleicht können die N-Bahner schon zur nächsten Spielwarenmesse mit einem Gms 39 oder einem echten Gmhs 35 rechnen...

## Omm 32



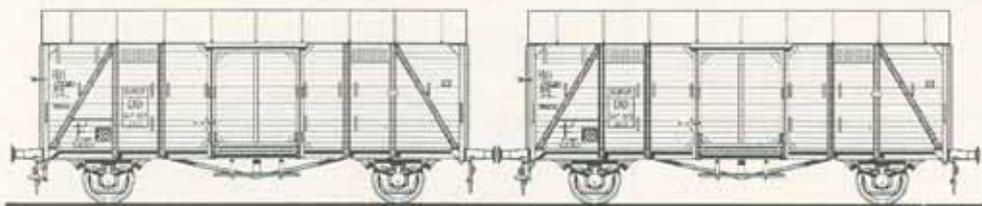
Die Deutsche Reichsbahn benötigte in den 30er Jahren immer mehr Wagen, um dem steigenden Transportaufkommen gerecht zu werden.

So begann man im Jahre 1937 mit den ersten Vorarbeiten zu einem neuen offenen Güterwagentyp, der, als zweiachsiger Wagen ausgeführt, mehr als 20t Ladekapazität haben sollte. Dieser geschweißte Güterwagen besaß 1.000 mm hohe Bordwände und an der Wagenunterseite ein räumliches Sprengwerk. Noch im gleichen Jahr fand die Erprobung von insgesamt 16 abgelieferten O-Wagen statt, die als Bauart Omm geführt wurden und dem Gattungsbezirk Linz zugeordnet wurden. Am Rande sei erwähnt, daß die Gattungsbezirke keinesfalls die Aufteilung der entsprechenden Wagen auf die Reichsbahndirektionen bedeuteten, sondern lediglich eine „Sortierung“ darstellten.

Während die Vorserienmodelle eine Lademasse von 27.500kg hatten, hatten die Serienmodelle ab 1939 nur eine Lademasse von 24.500kg. Die Serienfertigung setzte 1941 ein. Ein großer Teil dieser Wagen verblieb nach dem Zweiten Weltkrieg in den westlichen Besatzungszonen und gelangte später zur Bundesbahn. Hier wurden die Wagen als Omm 32 geführt und erhielten die Betriebsnummern 800000 bis 806099 (mit Ommr 32 und Omm 42).

Ende der 50er Jahre entstand aus verbliebenen Omm 32 Wagen die neue Gattung Omm 42. Ab 1969 wurden diese Wagen unter der neuen Gattung EI<sup>027</sup> geführt.

Fortsetzung im nächsten N-Bahn-Ticker



Der Gm 39 der Epoche III als Modell im EUROP-Pool (Maßstab 1:160)

# Tauschbörsen September

01.09.	11-16 Uhr	<b>45956 Gladbeck</b> , Stadthalle, Friedrichstraße 53
01.09.	11-16 Uhr	<b>45757 Recklinghausen</b> , Saalbau, Dorstenerstraße 16
01.09.	11-16 Uhr	<b>42281 Wuppertal</b> , Stadtwerke, Schützenstraße
01.09.	11-16 Uhr	<b>21107 Hamburg</b> , Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 10
01.09.	11-16 Uhr	<b>28199 Bremen</b> , Großmarkt am Flughafen, Paul-Feller-Straße 25
01.09.	11-16 Uhr	<b>52062 Aachen</b> , Eurogress, Monsheimallee 48
01.09.	10-16 Uhr	<b>34036 Kassel</b> , Uni-Mensa, Moritzstraße
01.09.	11-16 Uhr	<b>40822 Mettmann</b> , Neandertalhalle, Gottfried-Wetzels-Platz
08.09.	11-16 Uhr	<b>46117 Oberhausen</b> , Revierpark Vonderort
08.09.	11-16 Uhr	<b>41061 Mönchengladbach</b> , Kaiser-Friedrich-Halle, Hohenzollernstraße
08.09.	11-15 Uhr	<b>47475 Kamp-Lintfort</b> , Stadthalle Moerser Straße
08.09.	11-17 Uhr	<b>48599 Gronau</b> , Concordia, Eperstraße 12
08.09.	11-16 Uhr	<b>56564 Neuwied</b> , Heimathaus, Schloß-/Luisenstraße
08.09.	11-16 Uhr	<b>58710 Lendringsen</b> (Menden), Schützenhalle
08.09.	11-17 Uhr	<b>71031 Sindelfingen</b> , Stadthalle, Schillerstraße
08.09.	11-16 Uhr	<b>26810 Rastede-Hahn</b> , Ammerlandhalle
14.09.	10-15 Uhr	<b>80339 München</b> , Pschorr-Keller, Theresienhöhe
14.09.	10-15 Uhr	<b>57072 Siegen</b> , Siegerlandhalle
14.09.	13-18 Uhr	<b>76646 Bruchsal</b> , Sporthalle Sportzentrum
15.09.	11-17 Uhr	<b>76646 Bruchsal</b> , Sporthalle Sportzentrum
15.09.	11-16 Uhr	<b>47829 Krefeld-Uerdingen</b> , Berufsschulzentrum, Alte Krefelder Straße 93
15.09.	11-16 Uhr	<b>20097 Hamburg</b> , Besenbinderhof, Besenbinderhof 60
15.09.	11-15 Uhr	<b>45276 Essen</b> , Gaststätte Steeler Stadtgarten
15.09.	11-16 Uhr	<b>89188 Merklingsen</b> , Sport- und Gemeindehalle
15.09.	09-15 Uhr	<b>93051 Regensburg</b> , Turnhalle ESV, Dechbettener Brücke 2
15.09.	11-16 Uhr	<b>50171 Kerpen</b> , Kolpingsaal, Kölner Straße 13
15.09.	11-16 Uhr	<b>22846 Norderstedt</b> , Festsaal am Falkenberg
15.09.	11-16 Uhr	<b>33607 Bielefeld</b> , Blumengroßmarkt, Oldentruperstraße
21.09.	10-15 Uhr	<b>01259 Dresden</b> , keine Ortsangabe
21.09.	10-18 Uhr	<b>34128 Kassel</b> , Stadthalle Wilhelmshöhe
22.09.	10-18 Uhr	<b>34128 Kassel</b> , Stadthalle Wilhelmshöhe
22.09.	11-16 Uhr	<b>58093 Hagen</b> , Stadthalle, Wasserloses Tal
22.09.	10-15 Uhr	<b>08548 Syrau</b> , keine Ortsangabe
22.09.	11-16 Uhr	<b>53113 Bonn</b> , Konrad-Adenauer-Haus, Friedrich-Ebert-Allee 73-75
22.09.	11-16 Uhr	<b>47798 Krefeld</b> , Seidenweberhaus, Theaterplatz 1
22.09.	11-16 Uhr	<b>28217 Bremen</b> , Auktionshaus Hansa, Lindemannstr. 18

Wir veröffentlichen nur Termine von Tauschbörsen, die uns von den Veranstaltern übermittelt werden. Für Angaben übernehmen wir keinerlei Haftung, insbesondere für Terminverschiebungen und Ausfälle.

# Neuheiten im September

**Stark war der Monat August noch nie - das Sommerloch hinterläßt doch Spuren. Interessant für die Roco-Freunde sind die neuen spanischen Modelle und die verschiedenen Betriebsnummernwechsel.**

## Arnold mit Neuheiten

Im August hat Arnold noch einmal ein dickes Neuheitenpaket an den Fachhandel geliefert. Neu sind die angekündigte E 17 der Epoche III (2472) als E 17 07 ausgeliefert, ein Kühlwagen der der norwegischen Bahn in Epoche III (4227) in weiß, der Elektrotriebzug der Montafonerbahn (0304), die Ce 6/8<sup>2</sup> der SBB in grün (2478) und in braun (2479) und die braune Re 4/4II der BLS mit der

Betriebsnummer 193 (2473). Weiter gelangten der spanische Personenwagen 'regional' (3218) in weiß/rot, der italienische Selbstentladewagen Bauart Vfacc in grau und aus dem Club 2000 der gesamte Kranzug in Epoche III (70298) in den Fachhandel.

Bei Vedes gibt es (auch...) für die 01<sup>3</sup> in Form einer dreiteiligen DR-Schnellzugarnitur der Epoche III (0312). Info und Bezug: *Fachhandel*. **gk**

## Fleischmann Deutschland

Der DB AG Regionalbahn-Wagen I./2.Klasse (8144K) wird ab sofort mit einer neuen Betriebsnummer ausgeliefert, die lautet: 508031-34160-3. Weiter erhält dieser Wagen das neue DB AG Signet, ein neues Zuglaufschild und eine neue Bauartbeschriftung. Schon obligatorisch - der gelbe Beilagezettel. Info und Bezug: *Fachhandel*. **pp**

## Minitrix „Miele“ ist da

Die Werbe-Re 460 der SBB „Miele“ (12691), vor einigen Wochen schon in der Schweiz angeboten, erreichte nun in diesen Tagen auch flächendeckend den deutschen Fachhandel. Info und Bezug: *Fachhandel*. **gk**

## Minitrix Deutschland

Ende Juli kam der Kokswagen der Ruhrkohle AG in Epoche IV (13901) zur Auslieferung. Im August erfolgte dann die Auslieferung der Baureihe 52 in Nachtfarbgebung der Epoche II (12613). Im letzten Jahr wurde es exklusiv für Frankreich angeboten, nun kann die zweiteilige Käsegarnitur "Le Tartare/St. Moret", die aus zwei Kühlwagen der Epoche IV besteht (13899), auch über den deutschen Fachhandel bestellt werden. Info und Bezug: *Fachhandel*. **mb**

## Minitrix Trainerprogramm

War die Nachfrage zur Spielwarenmesse noch sehr verhalten, so boomt es jetzt richtig. Die Rede ist von

dem neuen Trainerprogramm von Minitrix. Der Großteil der diesjährigen Neuheiten wurde in diesen Wochen an den Handel ausgeliefert - die wenigen noch ausstehenden Artikel werden in der ersten Augushälfte folgen. Info und Bezug: *Fachhandel*. **mb**

## Minitrix für Vedes...

In den letzten Tagen erreichte die Kesselwagen-Garnitur "VTG" der Epoche IV (13999) und der Container-Tragwagen "unitrans/Deutsche Post AG" der Epoche IV (13972) die Vedes- und Spielzeugring-Fachgeschäfte. Info und Bezug: *Vedes- und Spielzeugring-Fachgeschäfte*. **ap**

## Roco Deutschland

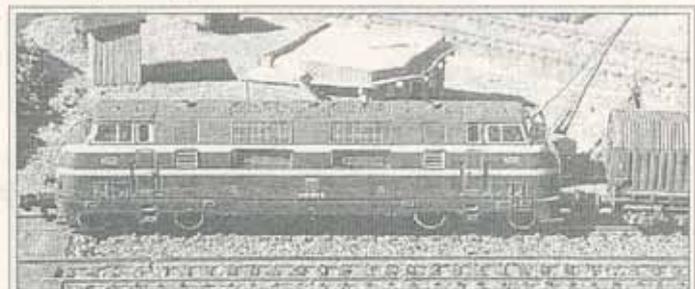
Neu ausgeliefert hat Roco den blauen Liegewagen „Touropa“ der Epoche III (24310) mit einer neuen Betriebsnummer, die nun lautet: 17751 Hmb Bc4ümg. Die alte Betriebsnummer lautete: 17753 Hmb Bc4ümg.

Ausgeliefert wurde weiter aus der Minitrix Modell Serie der MB 1850 mit Kofferaufleger „unitrans“ (1870) und der Taschenwagen mit Zugmaschine und Kühlaufleger „Danone“ (1953). Info und Bezug: *Fachhandel*. **ap/pp**

## Roco Österreich

Frisch ausgeliefert ist der Gbs "Bahn Express" in blau als exclusive Sonderserie für Österreich (25179). Das Modell ist sofort erhältlich und

Fortsetzung auf Seite 12



## Roco Spanien

Nun können wir den N-Sammlern, die noch keine V 200 als BR 340 der RENFE (23288) besitzen, noch einige Modelle aus einem begrenzten Kontingent anbieten. Die sehr schöne Lokomotive kostet 229,- DM und ist versandkostenfrei! **Lieferung, solange der Vorrat reicht...** Unsere Telefonnummer für Schnellbesteller: 08158/993124.

## Und ganz neu auf dem spanischen Markt...

25263	Güterwagen Gs, 1201463-0	25,90 DM
25263.1	Güterwagen Gs, 1202691-5	25,90 DM
25264	Güterwagen Gbrs, 1543111-1	30,90 DM
25264.1	Güterwagen Gbs, 1500609-5	30,90 DM
25292	Taschenwagen „Danzas“, 4589027-0	56,90 DM
25292.1	Taschenwagen „Dunlop“, 4589010-6	56,90 DM

Preisänderungen, Fehler und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Versandkostenfrei ab 120,- DM, darunter 9,80 DM pro Sendung. Mindestbestellwert pro Sendung 50,- DM. Zuschlag bei Bestellungen unter 50,- DM dann 5,- DM pro Sendung. Auslandsversandkosten auf Anfrage.

Neuheiten im September - Fortsetzung von Seite 11

kostet 26,90 DM. Info und Bezug: Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251 in D-82324 Tutzing, Tel: 08158/993124, Fax: 08158/993125. **op**

**Roco Spanien**

Die ersten angekündigten Sondermodelle für den spanischen Markt hat Roco ausgeliefert. Es handelt sich im einzelnen um einen gedeckten Güterwagen Gs (25263/25263.1), einen gedeckten Güterwagen Gbs (25264/25264.1) und zwei Taschenwagen mit den Wechsellritschen "Danzas" und "Dunlop" (25292/25292.1). Info und Bezug: Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251 in D-82324 Tutzing, Tel: 08158/993124, Fax: 08158/993125. **ek**

**Marks mit Neuheiten**

Vom Rehauer Autospezialisten liegen uns neue Modelle vor. Ausgeliefert wurden der Mercedes Benz 3500 als Bluna-Auslieferungsfahrzeug (1322), der Opel Blitz als Afri-Cola Fahrzeug



Bluna-Fahrzeug von Marks als Neuheit

(1532) und ein VW-Transporter der Bundespost als Funkmeßwagen (1610). Dazu kommt noch die Deutz-Planier- raupe mit Reißzähnen (9942). Alle Fahrzeuge liegen zeitmäßig in der Epoche III. Info und Bezug: modellbahnschmankerln Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12 in D-82402 Seeshaupt, Tel./Fax: 0880111744. **mh**

**DDsa 99 von Freudenreich**

Der im Börsenticker Juli 1996 angekündigte sächsische Personenwagen der Bauart DDsa99 ist nun ausgeliefert. Der paßgenaue Bausatz dürfte auch für den weniger geübten Bastler kein Problem sein. Info und Bezug: modellbahnschmankerln Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12 in D-82402 Seeshaupt, Tel./Fax: 0880111744. **mh**

**Produkt des Monats**



**Ghk von Fleischmann**

Wieder einmal beweist Fleischmann, was in der heutigen Zeit im Formenbau machbar ist. Der neu entwickelte Kühl-

wagen der Gattung Ghk Berlin weist neben zahlreichen kleinen Details unter anderem freistehende Griffstangen und Signalhalter auf. Auch die Bedruckung ist lupenrein und vollständig.

**Vorschau auf Ausgabe 22 / Oktober 1996**

**Auf jeden Topf einen Deckel**  
Säuretopfwagen dienen zum Transport besonders aggressiver Säuren. In Kürze kommt Fleischmann mit einem Epoche II Modell und wir mit einem Bericht.

**Kurz und sicher gekuppelt**  
Bei den neuen Güterwagen hat Arnold zum ersten Mal die neue Kurzkupplungs-Kinematik vorgestellt. Wir zeigen erstmals die Details.

**Die Edelhirsche als Wunschmodell**  
Arnold hatte sie im Programm - auf der Wunschliste steht sie ganz oben: die E 19



**Die Oktober-Ausgabe des N-BAHN TICKER erscheint am 30. September 1996.**

**Reitz mit Neuheiten**

Für Altbau-Elektrolokomotiven liefert der bekannte Superzurüster (... und Lokbauer) Reitz nun Übergangsbleche (1 Paar 4,- DM), Übergangsgriffe (2 Paar 4,- DM) und feine Scheibenwischer (2 Paar 4,- DM) an Info und Bezug:modellbahnschmankerln Hammer-

schmid, Pfarrer-Behr-Weg 12 in D-82402 Seeshaupt, Tel./Fax: 0880111744. **mh**

**Letzte Meldungen**

Roco hat der bereits erschienenen Wechsellritsche „Haus Haus“ (25211) eine neue Betriebsnummer verpaßt: 4589114-5.

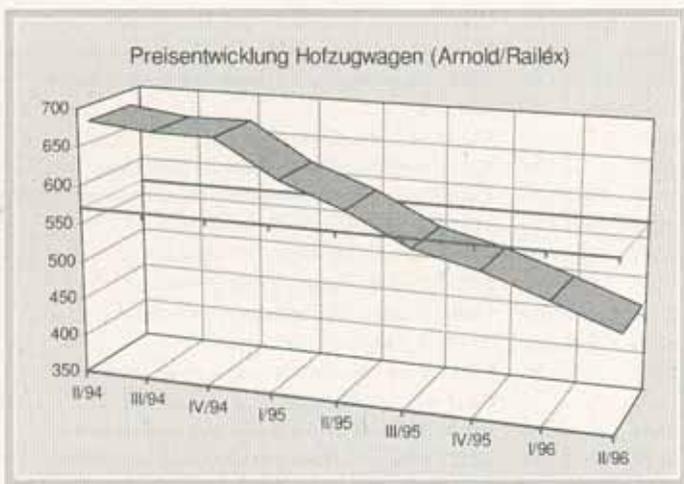
**Preisverfall beim Kaiser**

Geht man bei Kleinserien normalerweise von einer Wersteigerung aus, ist es bei den beiden Wagen des Hofzuges des letzten deutschen Kaisers wohl eher umgekehrt. Wir haben ermittelt...

Der Preis des Kaiserwagens (3950) und des Gefolgewagens (3951) lagen bei der Markteinführung 1994 bei durchschnittlich 650,- DM. Ein erster Preisknick nach unten zeichnete sich etwa Mitte 1995 ab, als das Modell von vielen Fachhändlern für etwa 550,- DM angeboten wurde. Die Preise auf Sammlermärkten zogen entsprechend nach. Heute sinken die Preise weiter, da es kaum Nachfrage, aber ein großes Angebot gibt. Der von uns ermittelte

Durchschnittspreis im Juli 1996 lag bei etwa 440,- DM. Tendenz: weiter fallend. **Unser Tip** an interessierte Modellbahner: abwarten und besonders Angebote aus dem Fachhandel und von Sammlermärkten einholen.

Die Preise wurden seit dem Erscheinen der Wagen im Jahre 1994 kontinuierlich sowohl im anbietenden Fachhandel, als auch auf Sammlermärkten in Deutschland ermittelt.



**Impressum**

**N-BAHN TICKER**

Das einzige deutschsprachige Spezial-Infoblatt für den Modellbahnbereich der N-Spur. Erscheint monatlich im Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251 in D-82324 Tutzing, Tel: 08158/993124. © 1995, 1996 by Verlag Guido Kruschke, Tutzing. Alle Rechte vorbehalten!

**Verlagsleiter und Herausgeber:** Guido Kruschke (gk), verantwortlich i.S.d.R. **Chefredaktion:** Kurt Deutschland (kd), Chef vom Dienst, **Ständige Mitarbeiter:** Florian Hüber (fh), Elmar Klupsch (ek), Manfred Hammerschmid (mh), Donald Troost (dt), Rainer Harzmann (rh), Manfred Baszke (mb), Christoph Salát (cs), Peter Paška (pp), Andreas Pesaresi (ap), Stefan Nückel (sn). **Layout:** Guido Kruschke. **Druck und Realisation:** Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82324 Tutzing, Tel: 08158/993124, <http://www.kruschke.com> oder Verlag Guido Kruschke@t-online.de. **Zahlungen:** Zahlungen inländisch als Überweisung nur auf das Konto 4376714 bei der Volksbank Tutzing, BLZ 700 932 00. Zahlungen Ausland als DM-Eurocheck oder Postanweisung. Der N-BAHN TICKER erscheint monatlich und kostet pro Ausgabe 3,75 DM (inclusive Versandkosten). Das Abonnement gilt für ein Jahr = 12 Ausgaben und kostet 45,- DM. Der N-BAHN TICKER kann nur über den Verlag bezogen werden. Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung verboten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle erwähnten Firmennamen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen oder Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder Inhaber der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistungen der freien Verwendbarkeit benutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen oder Übermittlungsfehler in jeder Form übernimmt der Verlag keinerlei Haftung.

**EDER**  
Fördermitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.

